

Janine Spade

ILLUSTRATION



vertreten durch:

LITERATUR
AGENTUR
ARTEAGA



Das Mädchen aus Schnee

Janine Spade

ILLUSTRATION

fon: +49 157 36520547 mail: info@janinespade.de web: www.janinespade.de

Cover zu dem russischen Märchen Snegurotschka „Das Mädchen aus Schnee“

Vor langer Zeit in einem Dorf am Wald, lebte einmal der Bauer Iwan mit seiner Frau Marja. Sie hatten eine Katze, einen Hund und einen Esel. Aber etwas fehlte ihnen: Sie hatten keine Kinder. Beide waren darüber sehr traurig. Sie liebten sich und lebten in Freundschaft miteinander. Die Zeit verging und somit sind sie alt geworden. Es war nichts zu machen! Dies war ihr Schicksal.

Es bereitete ihnen große Freude, anderen Kinder beim spielen zuzusehen. Eines Tages hatte es im Winter stark geschneit. Die Kinder liefen auf die Straße und spielten im Schnee. Der alte Iwan und seine Marja schauten aus dem Fenster, um sich an den Kindern zu erfreuen. Die Kinder rannten, spielten und begannen einen Schneemann zu bauen. Da sagte Iwan plötzlich zu Marja:

»Was denkst du Marja, komm, bauen wir auch einen Schneemann!«

Marja freute sich über seine Worte: »Warum nicht? Ja, spielen auch wir ein wenig. Das wird uns gut tun. Wir haben kein lebendiges Kind, deshalb bauen wir selbst eins aus Schnee! Wir bauen aber keinen Schneemann, sondern ein Schneemädchen.«

»So so sei es!«, freute sich Iwan, setzte seine Mütze auf und ging mit seiner Marja in den Hof. Dort machten sie sich an die Arbeit. Sie bauten aus dem Schnee einen Körper mit Armen und Beinen, darauf stellten sie einen runden Schneeball als Kopf. Sie formten ein Näschen, einen Mund und wie durch Zauberei atmete das Kind warm. Iwan sah wie sich blaue Augen von selbst öffneten und Lippen freundlich lächelten. Da neigte das Schneemädchen den schneeballrunden Kopf, als ob sie lebendig wäre, bewegte die Beine und Arme und zappelte wie ein echtes Kind in den Windeln.

»Was ist das? Kann das wahr sein?« - murmelte Iwan und bekreuzigte sich. »Ach, Iwan, Iwan!«, rief Marja aus und zitterte vor Freude.

»Ein Geschenk!« Da küsste Marja das Schneemädchen und umarmte sie. Der Schnee fiel von dem Mädchen ab, wie die Schale vom Ei und es blieb ein wahrhaft lebendiges Mädchen stehen!



„O, meine liebe Snegurotschka!“, freute sich Marja unendlich und führte das Mädchen ins Haus. Iwan konnte das Wunder noch gar nicht begreifen und folgte ihnen.

Seitdem lebte Snegurotschka bei Iwan und Marja. Das Haus war seitdem voller Kinder. Das hatten Marja und Iwan sich immer gewünscht. Die Mädchen aus dem Dorf spielten und sangen mit Snegurotschka, lehrten sie alles, was sie selbst wussten.

„Unsere Einsamkeit ist jetzt vorbei!“, rief Iwan. Doch Snegurotschka wuchs und das sehr schnell.

Im Laufe diesen langen Winters verwandelte sie sich in ein etwa fünfzehnjähriges Mädchen, das alles verstand. Wie ein ganz normales Kind. Man konnte mit ihr über alles sprechen. Sie half Marja im Haushalt und Iwan bei den Tieren. Sie hatte eine kristallklare Stimme. Und sie war wunderschön: weiß wie Schnee, die Augen in der Farbe von Vergissmeinnicht, die Haare lang wie ein Wasserfall. Marja und Iwan waren sehr glücklich. Endlich waren sie eine richtige Familie.



A. Nette Autorin

Rückkehr nach GLENSKIRK

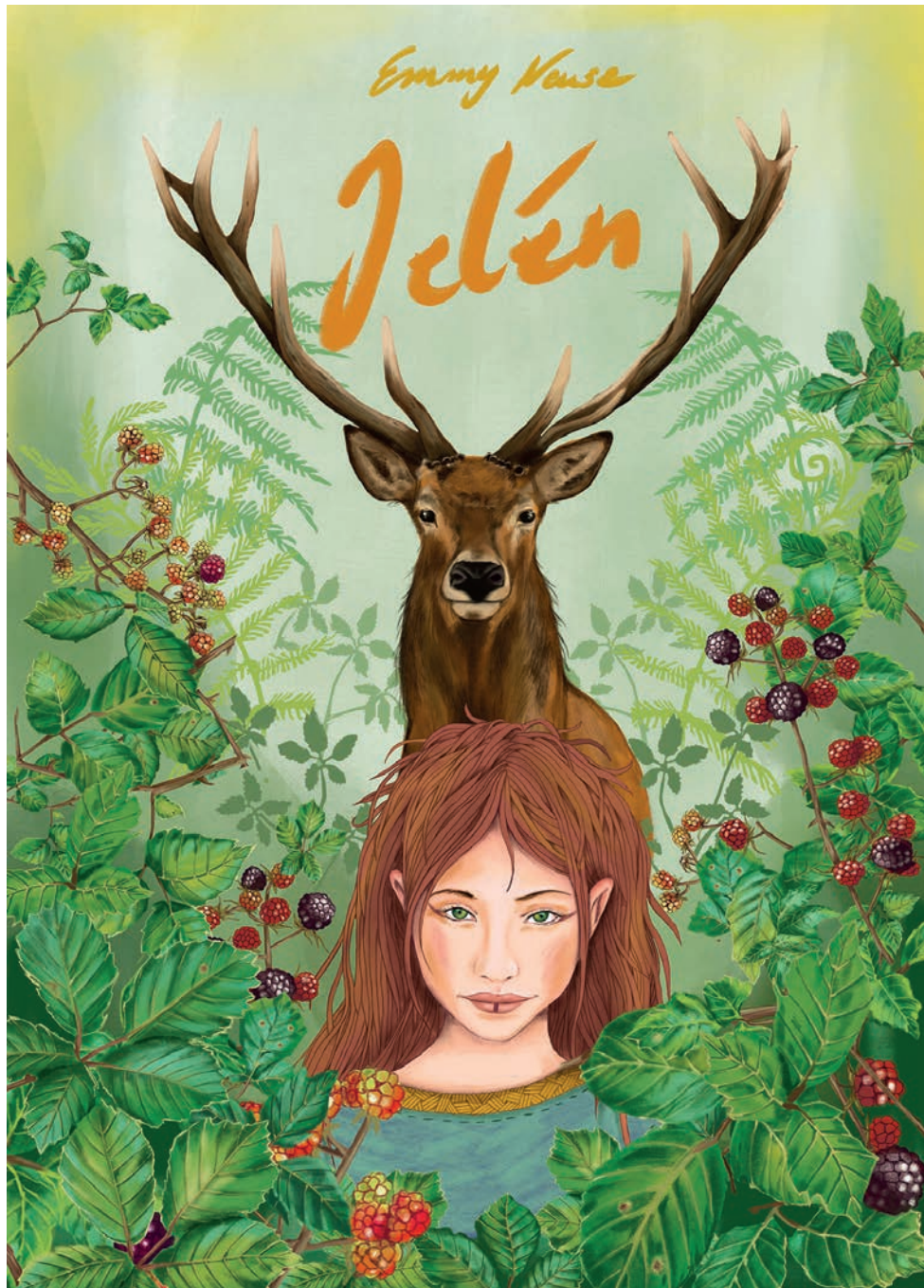




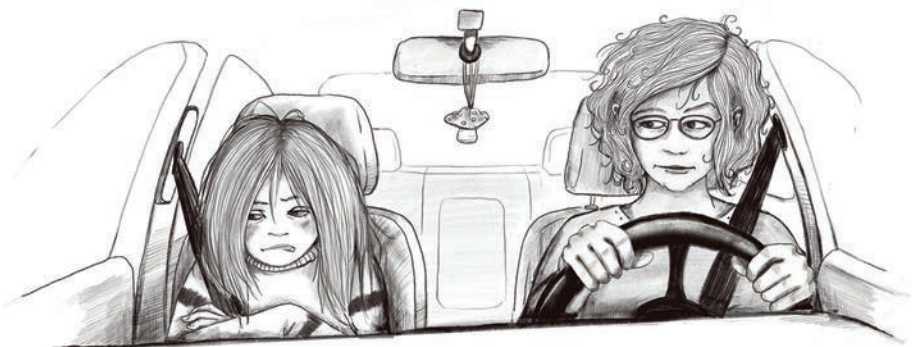












Der Schneesturm hatte aufgehört. Nur in der Ferne hörte man noch den beißenden Wind der dicke Eiskristalle mit sich trug. Es lag etwas in der Luft. Etwas Verheißungsvolles, etwas Warmes, etwas was Jasna dazu veranlasste mit Kamille loszuziehen in die noch kalte Winterluft. Erreichte sie erstmal die Anhöhe hatte sie freie Sicht auf den meterdick gefrorenen See. Dort würde sie sehen können, ob die von ihr geschlagenen Eislöcher wieder zugänglich waren.

Endlich. Auch Kamille schien die winterliche Trägheit überwunden zu haben und folgte Jasna über den Hügel.

Oma Aja würde sich riesig freuen und wieder fettige Fischkuchlein backen. Mit Hagebuttensoße und Kartoffeln. Dafür sollte es sich lohnen durch den noch immer viel zu tiefen Schnee zu stapfen!



Es war Mitte der Woche, als Jasna und Kamille neugierig den Hügel hinaufstiegen. Dort war er: der vereiste See. Traumhaft schön und voller Fische. Jasna konnte es kaum erwarten, mit Oma, dem Schlitten und ihrer Angel wiederzukommen.

Sie dachte an die vergangenen Wochen zurück. In dieser Zeit waren sie die ganze Zeit auf viel zu engem Raum in der Hütte gewesen. Es war einfach katastrophal langweilig!

Nach einer halben Stunde beschloss Jasna, umzukehren. Es gab viel zu tun! Im schnellen Galopp rannte Kamille die Anhöhe wieder hinunter. Sie war kaum zu bremsen.

Mittlerweile machte sich Oma Aja Sorgen. Gleich am ersten Tag nach dem zerstörerischen Sturm loszuziehen war vielleicht keine gute Idee. Was wenn das Wetter wiederumschlug? Aber Jasna war nicht aufzuhalten. Die Zeit in der Hütte war einfach zu lang gewesen. Ungewöhnlich lang. Sie wußten alle, dass es zu dieser Zeit oft starke Stürme geben konnte. Doch dieser Sturm war besonders heftig und erschöpfend. Aber Aja vertraute Jasna. Sie wusste, was sie tat, und kannte sich aus. Sie war stark - viel stärker als Aja früher einmal war. Auch Kamille war ein robustes und verlässliches Pony. Zusammen würden sie sicher nach Hause finden.

In diesem Moment hörte Aja die Stalltür klappern. Ein großer Stein viel ihr vom Herzen. Jasna pffte fröhlich vor sich hin und stürmte durch die Tür. Voller Schnee und mit geröteten Wangen brachte sie die Kälte in die warme Hütte. Doch ihr glückliches Gesicht lies Aja breit lächeln! Der See war zugänglich. Der Weg zur nächsten Ortschaft war frei. Sie konnten wieder fischen, ihre Vorräte auffüllen und lecker kochen. Morgen würden sie alles Nötige zusammenpacken und sich auf den Weg machen. Aja war einmal mehr froh, dass ihre Enkelin sich entschieden hatte, aus der Großstadt wegzuziehen und zu ihr die Natur und in die Einsamkeit zu kommen.

Warum Jasna das tat, war ihr jedoch ein Rätsel.









Janine Spade ILLUSTRATION

fon: +49 157 36520547 mail: info@janinespade.de web: www.janinespade.de

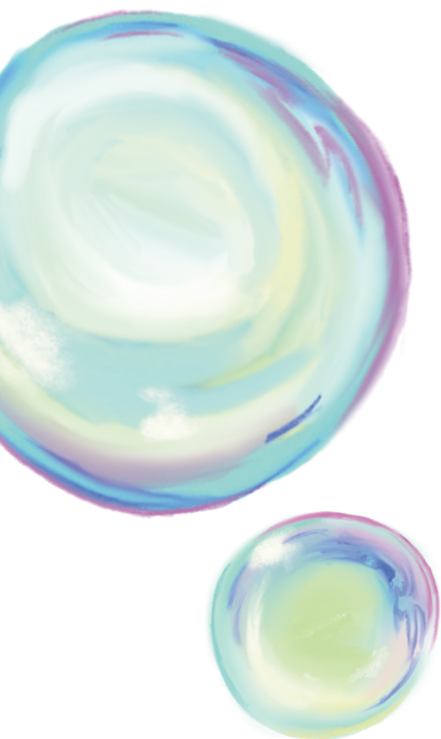












Janine Spade ILLUSTRATION

Tel.: +49 (0)1573 65 205 47

Mail: info@janinespade.de

Web: www.janinespade.de

vertreten durch:

LITERATUR
AGENTUR
ARTEAGA

Literaturagentur Arteaga
mail: info@literaturagentur-arteaga.de
fon: +49 (0)30 28628775

